

Klimabrief

Ausgabe 01/2022

März 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

Klima- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit sind Werte, für die wir uns aktiv einsetzen und welche anhaltende Motivation für unsere Tätigkeit sind. Seit Advantag im Jahr 2009 gegründet wurde, haben wir eine Vielzahl von Unternehmen, Ministerien und Privatpersonen aus unterschiedlichen Branchen bei der Reduktion oder Kompensation ihrer Treibhausgasemissionen unterstützt.

CO₂ – Emissionshandel

Es gibt verschieden Arten des Emissionshandels. Einerseits gibt es den **verpflichtenden Emissionshandel**, wie zum Beispiel den EU-Emissionshandel, andererseits ermöglicht der Handel im **freiwilligen Markt** für CO₂ - Emissionszertifikate auch Privatpersonen und kleineren Unternehmen, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wie funktioniert der EU-Emissionshandel?

Der verpflichtende Handel von CO₂-Emissionen in der EU sorgt dafür, dass ca. 13.000 Anlagen in der EU schrittweise dazu gebracht werden, ihre Emissionen zu senken, indem die Anzahl der Zertifikate, welche jeweils das Recht beinhalten, eine Tonne CO₂ auszustoßen, jährlich um 2,2% reduziert wird. Und dass der Klimaschutz durch marktorientierte Mechanismen funktioniert, zeigt beispielsweise das Jahr 2019 (also vor Corona). Aufgrund der deutlich gestiegenen Preise für europäische Treibhausgas - Emissionsrechte wurde mehr Energieerzeugung von Braunkohle durch Gaskraftwerke und erneuerbare Energien ersetzt, weshalb allein in Deutschland mehr als 50 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden konnten. Und je höher der Preisdruck, desto sicherer erfolgt der Einsatz klimafreundlicher Techniken.

Wie funktioniert der freiwillige Emissionshandel?

Anders als im verpflichtenden Handel, in welchem die Zertifikate von den jeweiligen staatlichen Institutionen ausgegeben werden und deren Anzahl jährlich reduziert wird, erhalten im freiwilligen Emissionshandel die Projekte Zertifikate zugeteilt, welche Treibhausgasemissionen verhindern. Und hier ist es besser, mehr Zertifikate auszugeben, da auch hier jedes für die Vermeidung des Ausstoßes einer Tonne CO₂ oder dessen Äquivalent an anderen Treibhausgasen, wie zum Beispiel Methan, steht. Wichtig ist hierbei, dass diese Projekte nur deswegen entwickelt werden konnten, weil diese nur entstehen konnten, da die Einnahmen aus dem Verkauf der Zertifikate wichtiger Bestandteil der Projektfinanzierung sind und das Projekt ohne diese nicht realisiert worden wäre.



Was kostet der Ausstoß einer Tonne CO₂?

Im verpflichtenden europäischen Emissionshandel, dem EU-ETS, sind die Preise in den vergangenen Jahren stark angestiegen und haben fast die Marke von 100 Euro für eine Tonne CO₂ erreicht.





Wie ist die Preisentwicklung bei der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasemissionen?

Ähnliche Märkte zeigen häufig ähnliche Preisentwicklungen. Auch die Preise für Emissionszertifikaten des freiwilligen Marktes haben in den vergangenen Monaten einen signifikanten Anstieg erlebt, wenn auch nicht so stark, wie die Emissionszertifikate des verpflichtenden Handels in Europa. Je nach Land, Projekttyp, Ausgabejahr und Standard sind die Preise unterschiedlich und schwer zu vergleichen. War es vor wenigen Monaten noch möglich, eine Kompensation für größere Kunden unterhalb von fünf Euro je Tonne CO₂ zu erhalten, sind die Preise nun eher in den unteren zweistelligen Euro-Bereich geklettert. Spezielle Projekte können sogar ähnliche Preise aufrufen, wie die Zertifikate für Europäische Verschmutzungsrechte, also im oberen zweistelligen Euro-Bereich. Hauptgrund hierfür ist die deutlich gestiegene Nachfrage, da Unternehmen durch die Kompensation nicht oder nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand vermeidbarer Emissionen einen deutlichen Wettbewerbsvorteil haben. Grund hierfür sind unter anderem die mittlerweile eingeführten ESG – Standards sowie die Taxonomie-Verordnung der EU. Außerdem können verschiedene Projektarten im 2021 eingeführten Emissionshandel der Luftfahrtindustrie (CORSA) Verwendung finden.

Qualitätsstandards

Bei der Kompensation von Treibhausgasen sollte man auf den richtigen Qualitätsstandard und den richtigen Partner achten, um auch sicher zu gehen, dass das Projekt einen realen Nutzen für das Klima hat und die Stilllegung der Zertifikate auch wirklich für Sie als den Kunden vorgenommen wird.

Was sind die wichtigsten Projektstandards?

Um den Nutzen der Projekte für den Klimaschutz sicherzustellen, gibt es hierfür qualifizierte Zertifizierungsunternehmen und auch entsprechende Standards, wie den **Voluntary Carbon Standard** oder den **Gold Standard**, welcher die höchste Güteklasse für die Qualität eines derartigen Klimaschutzprojektes darstellt. Der Gold Standard ist zudem mit Hilfe des World Wildlife Fund (WWF) entwickelt worden und wird von diesem auch für Kompensationsmaßnahmen empfohlen.

Weiterhin gibt es **Zertifizierte Emissionsreduktionen**, CERs. Zertifikate dieser CDM-Projekte (Clean Development Mechanism) stammen aus dem Mechanismus des Kyoto-Protokolls und unterliegen daher einer besonders strengen Kontrolle der UNFCCC bei deren Ausgabe. Die UNFCCC ist das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen ist ein internationales Umweltabkommen mit dem Ziel, eine gefährliche anthropogene Störung des Klimasystems zu verhindern und die globale Erwärmung zu verlangsamen sowie ihre Folgen zu mildern. Last but not least gibt es noch Projekte im **Natural Forest Standard** (NFS), welche zusätzlich REDD+ zertifiziert sind. REDD+ (**Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation and the role of conservation, sustainable management of forests and enhancement of forest carbon stocks in developing countries**) ist ein seit 2005 auf den Verhandlungen der internationalen Klimarahmenkonvention (UNFCCC, United Nations Framework Convention on Climate Change) basierender Standard, mit welchem der Schutz von Wäldern als Kohlenstoffspeicher finanziert wird. REDD+ Projekte kommen insbesondere in Afrika, Südamerika und Asien vor, wobei der Erhalt der tropischen Wälder in Südamerika einen hohen Stellenwert einnimmt.

Aktuelle Projekte

Derzeit begleiten wir folgende Projekte:

Projekt	Land	Standard
Süloglu Windkraft	Türkei	Gold Standard
Tuzla Geothermie	Türkei	Gold Standard
HZL Wind Power	Indien	Gold Standard
Mersin Wind Farm	Türkei	Gold Standard
Soma Windfarm	Türkei	Gold Standard
Zhangnei Windfarm	China	CDM
Trocano Rain Forest	Brasilien	NFS / REDD+

Gerne senden wir Ihnen die entsprechenden Projektunterlagen zu, sollten Sie sich für ein spezielles Projekt interessieren. Über unser Partnernetzwerk können wir Ihnen auch weitere Projekte nach Ihren individuellen Anforderungen vorstellen.



Glockengasse 5
47608 Geldern

www.treibhausgasreduktion.de
info@advantag.de